

Luzerner Zeitung

LESERBRIEF

Parkhaus Musegg würde teuer für die Stadt

Zum Leserbrief «Lieber Musegg-Parking als Stadt- passage»,
Ausgabe vom 20. September

21.09.2022, 12.16 Uhr

Edwin Rudolf war ein exzellenter Verkäufer von guten Ideen, auch wenn diese nicht von ihm waren. Vor 20 und mehr Jahren funktionierte das etwa, als er Verlagsleiter bei der «Luzerner Neusten Nachrichten» war. Er ist nun aber etwas auf den Holzweg geraten, wenn er meint, das Projekt Musegg-Parkhaus habe keine Belastung der städtischen Verkehrsstruktur zur Folge.

Die Verkehrsverlagerungen vom Bahnhofplatz zum Kasernenplatz/Museumplatz bringen Mehrverkehr auf diese Zu- und Wegfahrten, die heute schon überlastet sind. Es fehlt schlicht die nötige Verkehrsfläche. Zudem würden die Wohnquartiere um die Geissmattbrücke zusätzlich extrem belastet. Während Jahren würden einige 10000 Fahrten für den Ausbruch von mehreren 100000 Tonnen Ausbruchmaterial vom Musegg-Hügel durch die Stadt gekarrt. Gleichzeitig haben wir dann eine gewaltige Baustelle um den Bahnhof Luzern. Damit würde der Verkehr in der Stadt total zusammenbrechen.

Sprengungen, ein riesiger Installationsplatz für Betonanlagen, Kräne, Kompressoren, Betankung,

Werkstätten werden dem Restaurant Reussbad den Gnadenstoss geben. Mit dem Parkhaus Musegg würden Grundstücke entwertet. Enteignungsfragen werden sich stellen.

AUCH INTERESSANT**Wiener Schnitzel Restaurant
Luzern: Der grosse Test****abo+** 30.09.2022**Wahlen Zug 2022: Resultate und
Reaktionen im Ticker**

vor 7 Minuten

Dieses Projekt verursacht der Stadt durchaus Kosten. Die Zufahrten und Verkehrsinfrastruktur würde sehr viel Geld kosten. Zudem wird klar versucht, die Stadt Luzern als Risikopuffer für das Projekt zu gewinnen. Auch die Idee der Parkhaus-Musegg-Initianten mit der Citylogistik ist wohl nicht mit den Betroffenen abgesprochen. Diese würde den Investoren Geld bringen und den Geschäften

nur Kosten. Das Parkhaus Musegg ist eine Utopie, das Projekt ist aus Rang und Traktanden gefallen.

Hans Jörg Kaufmann, Luzern

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.